

Medienmitteilung vom 07. Januar 2013

Sperrfrist: Mo, 07.01.2013 12 Uhr

Projektstart „santé&entreprise“ – gesunde Unternehmen gewinnen

Im Rahmen der Neuen Regionalpolitik NRP von Bund und Kanton und Dank der finanziellen Unterstützung vom beco Berner Wirtschaft wird das Projekt „santé&entreprise“ – Betriebliche Gesundheitsförderung und Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) für Kleinst-, Kleine- und Mittlere Unternehmen in der Region Biel-Seeland-Jura bernois als einziges Projekt mit diesem Thema sowie zweisprachig in der Schweiz im 2013 gestartet.

Betriebliche Gesundheitsförderung und Betriebliches Gesundheitsmanagement

Das Projekt „santé&entreprise“ – gesunde Unternehmen gewinnen, will Prävention und Gesundheit in den KKMU als Erfolgs- und Wirtschaftsfaktor sichtbar machen. Die Ziele sind: längerfristige und nachhaltige Unternehmensstrategie, bewusste Gestaltung der Arbeitsverhältnisse im Sinne der Corporate Social Responsibility, Ueberprüfung der Prozesse und Kommunikation sowie Entwicklung der Mitarbeiter-, Führungs- und Unternehmenskultur für einen gesunden und dauerhaften Unternehmenserfolg.

Projektziele

Das Hauptziel ist die Bildung einer Kultur, welche Prävention und Gesundheit des Humankapitals in den Betrieben als Basis des wirtschaftlichen Erfolgs sieht.

Das Projekt führt zur Sensibilisierung und Gewinnung der Unternehmen für das Thema. Die Schaffung eines Kompetenzzentrums für Prävention und Gesundheit in Organisationen soll realisiert werden (IG, Verein oder Stiftung), damit die Betriebe in der Region Biel-Seeland-Jura bernois eine dauerhafte Fach- und Informationsstelle für die Betriebliche Gesundheitsförderung und das Betriebliche Gesundheitsmanagement haben.

Verschiedene Massnahmen werden umgesetzt: Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen, Einbezug aktiver „Best practice-Unternehmen“, Botschafter berichten von BGM-Erfolgsgeschichten, Entwicklung der Strategie „gemeinsam für gesunde und produktive Arbeitsplätze“, Interventionen und Einsatz der validierten VitaLab-Instrumente von Gesundheitsförderung Schweiz in Betrieben, Pilotprojekte, Austausch und Vernetzung der umsetzenden Betriebe.

Die Projektdauer ist von 2013-2015 vorgesehen.

Warum braucht unsere Region ein solches Projekt?

Die Unternehmen und die Volkswirtschaft werden jedes Jahr mit beträchtlichen und immer weiter steigenden Gesundheitskosten konfrontiert, welche durch das ganzheitliche Betriebliche Gesundheitsmanagement reduziert werden können.

98 % aller Unternehmen in der Schweiz bestehen aus Klein- und Kleinstunternehmen, 1,84 % aus mittleren Betrieben (Studie Uni St. Gallen und BfS 2008). Die Region Biel-Seeland-Jura bernois repräsentiert die genannten Betriebsstrukturen in einem hohen Masse.

Auf Grund der Betriebsgrössen, personeller Ressourcen und Strukturen, finanziellen Mitteln, anderer Grundhaltung und teilweise fehlendem Bewusstsein für Prävention und Gesundheit im Unternehmen, ist die Betriebliche Gesundheitsförderung/Betriebliches Gesundheitsmanagement in Kleinst- und Kleinunternehmen, aber auch in mittleren Unternehmen, noch wenig verbreitet.

Zudem nehmen die Belastungen der Arbeitnehmenden wegen Globalisierung, schnellem Wandel, veränderten Lebensformen und Arbeitsbedingungen immer mehr zu. Die Folgen sind: **ein Drittel der Erwerbstätigen in der Schweiz sind häufig oder sehr häufig gestresst**, 30 % mehr als vor 10 Jahren und einem volkswirtschaftlichen Schaden von 4,2 Mia. Franken (Seco-Studie 2010), Absenzen, Produktionsausfall sowie Krankheits- und Invalidisierungskosten.

Starke regionale Wirtschaftsverankerung

Das Projekt wird zwar durch die Unterstützung der öffentlichen Hand angestossen, die Verantwortung für eine erfolgreiche Umsetzung und dem Einleiten des Veränderungsprozesses liegt bei der Privatwirtschaft. **santé&entreprise** sieht den Einbezug und eine breitere, finanzielle Unterstützung der regionalen Wirtschaftspartner, welche direkten und indirekten Nutzen und Mehrwerte aus dem Projekt ziehen sollen, vor.

Die regionalen Unternehmen sollen einen ideologischen, kommunikativen, moralischen und finanziellen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung und Zielerreichung des Projekts leisten.

Projekträger: Gesundheitsförderung Schweiz, BGM Forum Schweiz, BFB Bildung Formation Biel/Bienne und CTS Congrès, Tourisme et Sports et CEP Chambre d'économie publique du Jura bernois. Innova Versicherungen sind neben dem BGM Forum Schweiz, Gesundheitsförderung Schweiz und Hôpital du Jura bernois zudem Strategischer Partner des Projekts. Initiant und Projektleitung: bizfit Beat Rüfli, Pieterlen. Contact francophone: Epsilus Consulting Sophie Ménard, Tavannes.

Die Projektorganisation wird durch eine strategische Begleitgruppe ergänzt und das Projektcontrolling erfolgt regelmässig durch beco Berner Wirtschaft und Verein seeland.biel/bienne.

Weitere Partner des Projekts „santé&entreprise“ gesucht:

Zurzeit sind rund 20 regionale Unternehmen an Bord des Projekts mit finanziellem und ideologischem Beitrag. Für die breitere Abstützung des Projekts suchen wir weitere regionale und zukunftsgerichtete Partner. Die Projektdokumentation „santé&entreprise – gesunde Unternehmen gewinnen“ gibt Auskunft über den Projektinhalt und die diversen Projektpartnerschaften.

Die Unternehmen, welche einen gesunden und dauerhaften Unternehmenserfolg anstreben, geben nicht nur dem Arbeits- und Personalmarkt ein klares Zeichen, sondern zeigen der gesamten regionalen Wirtschaft auf, dass Ihnen das Wohl Ihrer Mitarbeitenden und Ihrer Unternehmung am Herzen liegt. Die Corporate Social Responsibility bleibt damit nicht ein „Lippenbekenntnis“, sondern sie wird aktiv gelebt.

Auskunft und Informationen:

bizfit Beat Rüfli, Alte Landstrasse 56, 2542 Pieterlen, www.biz-fit.ch Tel. 032 377 36 25, Mail: mail@biz-fit.ch

Kontakt: Beat Rüfli, Initiant und Projektleiter, 079 508 35 58

Contact francophone: Sophie Ménard, Epsilus Consulting, Chemin de Belfond 23, 2710 Tavannes, www.epsilus.com Tel. 079 513 15 21, Mail : contact-epsilus@epsilus.com